



DIGITALER RECHTSPRECHUNGS-KOMMENTAR MONATSÜBERSICHT MAI 2019, AUSGABE 96

Exakt und präzise kommentieren renommierte Expertinnen
und Experten die aktuelle Rechtsprechung.

ARBEITSRECHT

Vertrauensschutz bei falscher Auskunft der Arbeitslosenkasse

Christoph Häberli / Marc Schmid

Eine falsche Auskunft der Arbeitslosenkasse kann bewirken, dass ein juristisch unverbindliches Erlassgesuch des Versicherten von der Arbeitslosenkasse als Einsprache zu behandeln ist.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [8C_625/2018](#) vom 22. Januar 2019

Publiziert am 13. Mai 2019

Gerichtsstandsklausel im Arbeitsvertrag

Christoph Häberli / Marc Schmid

Das Bundesgericht hat die Auffassung des Obergerichts Obwalden geschützt, wonach der Arbeitnehmer gestützt auf eine Bestimmung im Arbeitsvertrag alternativ zu den Gerichtsständen gemäss Art. 34 ZPO auch am Ort seines Wohnsitzes, also im Kanton Obwalden, gegen den Arbeitgeber klagen konnte.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [4A_291/2018](#) vom 10. Januar 2019

Publiziert am 13. Mai 2019

Résiliation pour comportements agressifs, expertise, perte d'une chance

Vincent Carron

Le Tribunal fédéral confirme le déboutement d'une employée licenciée pour comportements agressifs, qui estimait que l'employeur aurait d'abord dû enclencher une procédure disciplinaire avant de la renvoyer, et demandait par ailleurs une indemnité pour perte d'une chance. Dans le cadre de la procédure, l'employée avait demandé une expertise sur la perception de son comportement compte tenu des clichés homme-femme.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [4A_333/2018](#) vom 04. September 2018

Publiziert am 06. Mai 2019

Tensions, congé représailles

Vincent Carron

Le Tribunal fédéral déboute un employé estimant être victime d'un congé représailles, le climat de tensions légitimant le congé.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [4A_96/2018](#) vom 07. Januar 2019

Publiziert am 06. Mai 2019

Arrêt « Mistinguett »

Vincent Carron

Le Tribunal fédéral juge que la désignation d'une employée par le terme « Mistinguett » ne constitue pas du harcèlement sexuel.

ERBRECHT

Behördliche Entscheide im Erbrecht sind vorsorgliche Massnahmen i.S.v. Art. 98 BGG

Stefan Birrer

Das Inventar gemäss Art. 553 ZGB und Entscheide betreffend die amtliche Mitwirkung gemäss Art. 609 Abs. 2 ZGB gleichwie solche betreffend Erbschaftsverwaltung und Erbenvertretung sind vorsorgliche Massnahmen i.S.v. Art. 98 BGG. Gegen vorsorgliche Massnahmen kann nur die Verletzung verfassungsmässiger Rechte gerügt werden.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts 5A_517/2018 vom 09. Januar 2019
Publiziert am 10. Mai 2019



The image is a promotional banner for a webinar. It features a woman in a headset on the left. The text is centered and includes the title 'Webinar@Weblaw', the series name 'Webinar-Reihe «Blockchain & Emerging Technologies»', and the specific module 'Modul 4: Blockchain im Finanzmarktrecht'. A purple circular badge in the top right corner provides the dates '8. Mai - 3. Juli 2019', the time '11.00 - 12.40 Uhr', and the price 'CHF 120.- (pro Modul)'. At the bottom, there are two links: 'weblaw.ch/shop/webinar' and 'www.weblaw.ch'.

IPR/IZPR UND ARBITRATION

The Right to be Heard - a Constitutional Guarantee of No Formal Nature

Axel Buhr

The decision shows that a violation of the right to be heard will not result in the setting aside of an international arbitral award, unless the petitioner demonstrates that the violation is likely to have had an adverse impact on the outcome of the case. The Swiss Federal Tribunal's classification of the right to be heard as a constitutional guarantee of «formal nature» can be misleading and should be abandoned.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts 4A_424/2018 vom 29. Januar 2019
Publiziert am 09. Mai 2019

ZIVILPROZESSRECHT

Grundsätze der zivilprozessualen Prozesskostenverlegung

Die Kostenverlegung nach Art. 106 ff. ZPO im Rahmen der Anschlussberufung

Daniel Donauer / Dora Peric

Mit dem vorliegenden - zur Publikation vorgesehenen - Entscheid äusserte sich das Bundesgericht zu den Prozesskostenverteilungsregeln einer Anschlussberufung, welche infolge Rückzugs der Hauptberufung gegenstandslos wurde. Das Bundesgericht hielt dafür, dass diesfalls die unterliegende Berufungsklägerin ebenfalls für die Prozesskosten der Anschlussberufung aufzukommen habe. Nur ausnahmsweise und in Ausübung des Ermessens nach Art. 107 ZPO könne eine andersgelagerte Prozesskostenverteilung für das Dahinfallen der Anschlussberufung erfolgen. Eine pauschale Überwälzung der Kosten auf den Urheber der Anschlussberufung hingegen sei rechtswidrig.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts 4A_479/2018 vom 26. Februar 2019, zur Publikation vorgesehen
Publiziert am 03. Mai 2019

Die aktuellsten juristischen Neuigkeiten werden Ihnen in den Blogs kompakt zusammengefasst.

ARBEITSRECHT

La clientèle fidèle au gestionnaire... infidèle ?

Alexandra Telychko

Abzüge für Sozialversicherungsbeiträge auf variablem Lohn

Roland Bachmann

Sexuelle Orientierung und Diskriminierung nach Gleichstellungsgesetz

Fabian Klaber

BAU- UND IMMOBILIENRECHT

Sanierung des Wasserkraftwerks Hammer / wohlerworbene Rechte und Fischgängigkeit

Fabian Klaber

IMMATERIALGÜTERRECHT

Nussknackermännchen (3D)

Nicolas Guyot

Bentley

Olivier Veluz

IPR/IZPR UND ARBITRATION

Extension of arbitration agreement to non-signatory upheld under New York Convention

Nathalie Voser / Luka Groselj

Kein überspitzter Formalismus, wenn gestützt auf den TASCode mangels fristgerechten Eingangs der Originale auf eine Berufung nicht eingetreten wird

Michael Feit

La validité formelle de la clause d'arbitrage en cas de substitution tacite de parties

Emilie Jacot-Guillarmod



Jetzt erhältlich!

Luc Thévenoz / Urs Zulauf (Hrsg.)
BF 2019
Regulierung und Selbstregulierung der Finanzmärkte in der Schweiz

Buch und 2 Jahre Online-Zugriff: CHF 290.-
Weitere Infos und Bestellung:
www.weblaw.ch/bf

www.weblaw.ch

IT-RECHT

Le Tribunal fédéral se penche sur les cryptomonnaies

Jeremy Bacharach

KARTELLRECHT

Kartellverfahren - Parteistellung, Akteneinsicht
Oliver Kaufmann

PRIVATVERSICHERUNGSRECHT

Arzthaftung; hypothetische Einwilligung zur Operation
Roland Bachmann

SCHKG

Zulässigkeit unechter Noven im Beschwerdeverfahren gegen den Arresteinspracheentscheid
Lukas Wiget

Definitive Rechtsöffnung, Begriff der vollstreckbaren Verfügung
Lukas Wiget

Provisorische Rechtsöffnung (Art. 82 SchKG) / Aktivlegitimation von Erben
Lukas Wiget

SOZIALVERSICHERUNGSRECHT

La preuve de l'envoi par courrier électronique des recherches d'emploi en matière d'assurance-chômage
Tobias Sievert

STRAFPROZESSRECHT

L'établissement d'un profil ADN dans la perspective d'infractions futures
Quentin Cuendet

La portée du principe in dubio pro duriore en cas de classement implicite
Hristina Stoyanova



STRAFRECHT

La fixation de la peine en cas de concours rétroactif partiel
Quentin Cuendet

VERTRAGSRECHT

Qui est responsable pour la période antérieure au transfert du contrat ?
Philipp Fischer

L'absence de contestation par l'employé, la bonne foi et le degré de précision des allégations

Célian Hirsch

ZIVILPROZESSRECHT

L'erreur de calcul de délai constitue une faute grave (148 CPC)

Célian Hirsch

Örtliche Zuständigkeit bei passiver Streitgenossenschaft

Roland Bachmann

EDITIONS WEBLAW

Der dRSK umfasst Rechtsprechungskommentare von über 100 Spezialisten auf mehr als 30 Rechtsgebieten. Die Expertencommentierungen durchlaufen ein internes Peer Review anhand einer renommierten Redaktion, welches einen hohen Qualitätsstandard gewährleistet.

Neben den Expertencommentierungen sind im dRSK Blog-Beiträge enthalten. Für die Inhalte dieser Beiträge zeichnen die Verfasser und Inhaber der Blogs verantwortlich - [Liste der Blogs](#)

Der dRSK wird separat und als Teil des Informations- und Rechercheportals Push-Service Entscheide angeboten. Die Besprechungen sind über einen Zitiervorschlag und Randziffern zitierfähig.

Statistik:

Abonnentinnen und Abonnenten "digitaler Rechtsprechungs-Kommentar (dRSK)": 7004

Information und Impressum:

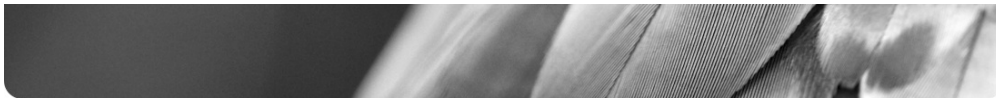
info@weblaw.ch | T +41 31 380 57 77

ISSN 1663-9995, Editions Weblaw.

Abmeldungen und Adress-Änderungen: Login unter <https://register.weblaw.ch>. Unter dem Navigationspunkt «Profildaten bearbeiten» und folgend «E-Mail Adressen» können Sie die Monatsübersicht zum dRSK abbestellen bzw. Adress-Änderungen vornehmen.

Bitte antworten Sie nicht auf diese E-Mail, sondern benutzen Sie die oben erwähnten Kontaktinformationen.

<https://drsk.weblaw.ch>



Weblaw AG | Schwarztorstrasse 22 | 3007 Bern
T +41 31 380 57 77 | F +41 31 380 57 78 | info@weblaw.ch

